

Pressemeldung

Neu: Interkulturelle Demenzbroschüre für Angehörige von Demenzerkrankten

DRK Beratungsstelle HIWA! bietet Angehörigen konkrete Hilfestellungen und Informationen

Frankfurt am Main, 10. Dezember 2025. Die Diagnose Demenz ist für die erkrankte Person und ihre Angehörigen eine große Herausforderung. Wenn zusätzlich sprachliche Hürden dazukommen oder kulturelle Unterschiede den Zugang zu Informationen und Unterstützung erschweren, ist es oft noch schwieriger, mit der Krankheit umzugehen. Daher hat die Beratungsstelle HIWA! des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Frankfurt eine interkulturelle Demenzbroschüre entwickelt, um Angehörige von Demenzerkrankten zu unterstützen und ihnen hilfreiche Informationen und Kontaktadressen an die Hand zu geben. Die Informationsbroschüre mit dem Titel „Gemeinsam durch die Demenz: Verstehen – Begleiten – Vielfalt achten“ wurde gestern in der DRK Beratungsstelle HIWA! für ältere Migrant*innen vorgestellt.

Die interkulturelle Broschüre geht in einfacher und verständlicher Sprache auf das Thema Demenz ein und gibt Antworten auf wichtige Fragen, die sich nach der Diagnose ergeben. Sie bietet eine Checkliste für Angehörige mit möglichen ersten Schritten nach der Diagnose. Darüber hinaus liefert die Broschüre Informationen und Empfehlungen zu weiterführenden mehrsprachigen Angeboten und Verlinkungen, beispielsweise zur Beantragung von Pflegeleistungen und Hilfsmitteln. In der digitalen Version der Broschüre sind alle Website-Adressen direkt anwählbar.

Im ABC-Wegweiser finden sich wichtige Begriffe, die im Alltag mit der Demenz häufig vorkommen. Angehörige erhalten Empfehlungen zur Selbstfürsorge, um der eigenen Überlastung vorzubeugen. Auch weiterführende Angebote, die der Entlastung von Angehörigen dienen können, wie beispielsweise die Alltagshilfen, die ambulante Pflege oder der DRK Hausnotruf, werden genannt.

Die Broschüre soll Orientierung bieten und Vernetzung zu möglichen Entlastungsangeboten schaffen. Sie ist entstanden mit freundlicher Unterstützung durch das Jugend- und Sozialamt Frankfurt sowie die Stadt Frankfurt am Main.

Über die DRK Beratungsstelle HIWA!

Die DRK Beratungsstelle HIWA! für ältere Migrant*innen bietet seit 1992 umfassende kultursensible und interkulturelle Beratungs- und Betreuungsangebote. Die Berater*innen haben ältere Menschen mit Migrationsgeschichte und gleichzeitig auch immer die Angehörigen im Blick:

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Kommunikation und Presse
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

sei es bei psychosozialen oder psychologischen Beratungen, bei Freizeitaktivitäten und Ausflügen oder bei Gesprächsrunden. Das Team kann in der Beratungsarbeit auf langjährige Erfahrung im Umgang mit älteren Migrant*innen zurückgreifen, ist umfangreich vernetzt mit den entsprechenden Institutionen und Behörden in Frankfurt und kann bei Bedarf auf die zuständigen Stellen für weiterführende Hilfe verweisen.

Seite 2

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität